

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Geballt: drei Frauen, ein Job **S. 2** **Gelebt:** Vhs mit letztem Programm **S. 3** **Gelacht:** Kabarett macht Winter heiß **S. 3** **Geprickelt:** Musik mit Gänsehaut **S. 3** **Gebündelt:** Termine aus der Region **S. 4**

Mit
Stein am Rhein

5. JANUAR 2016 WOCHENBLATT 1 RA/AUFLAGE 20.679 GESAMTAUFLAGE 87.031 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Gute Vorsätze

Der Start ist geschafft in ein neues Jahr, das wirklich spannend zu werden verspricht. Es steht eine Menge drauf, auf dem »Fahrplan«, politisch wie gesellschaftlich. Dass unsere Region vor großen Veränderungen steht, hat die Fusion der Sparkassen zur neuen Sparkasse Hegau-Bodensee gezeigt, die zum Jahreswechsel juristisch vollzogen wurde (siehe Seite 9). Für das Shopping-Center ECE in Singen sollen bis zum Sommer die Beschlüsse zum Raumordnungsverfahren stehen – ein Bürgerbegehren ist angekündigt. Wir werden staunen, was da noch alles passiert.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Frauen und Mannsbilder

Radolfzell (swb). »Sechs Frauen, die sich selbst nicht in Frage stellen und ihre Unstimmigkeiten leben«, bestimmen laut Pressetext das Stück »Frau Schüßler kommt gleich«. Dieses witzige Stück Comedy wird am Samstag, 16. Januar, um 20 Uhr im Atelier »Die Werkstatt« von Victoria Graf in der Singener Straße 15 in Radolfzell-Böhringen gezeigt. Karten gibt es im Vorverkauf unter der Rufnummer 0151/59170444 oder info@victoriagraf.de.

- Anzeige -

2016 wird eine Menge angepackt

Menschen aus der Wochenblatt-Region mit Plänen, Wünschen und Vorsätzen

Singen/Kreis Konstanz (red). Ein spannendes Jahr hat begonnen. Denn es wird ein Jahr, um ganz viele Pläne in die Tat umzusetzen, sich selbst Ziele zu setzen und Begonnenes zu vollenden. Das WOCHENBLATT hat sich umgehört in der Region und ist auf schöne Beispiele für Ziele gestoßen, deren Verwirklichung auch hoffentlich gelingt:



Peter Dreide vom Vorstandstrio des 1. FC Rielasingen-Arlen.

2016 kann für den **1. FC Rielasingen-Arlen** das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte werden, kündigt **Peter Dreide**, Fußballchef auf der Talwiese, an. Die Elite-Truppe um Trainer Oliver Hennemann überwintert auf dem 2. Platz in der Verbandsliga und hat die Relegation um den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg fest im Blick. Und die Talwiesen-Elf ist der einzige Verbandsligist, der noch im SBFV Rothaus-Pokal vertreten ist. Um die Weichen für den Aufstieg in die Oberliga zu stellen, wird der Kader weiter gezielt verstärkt. »Der Verein will alle talentierten jungen Spieler, die qualitativ und charakterlich stark sind, hier vereinen. Wichtig ist auch die erfolgreiche Jugendarbeit, von der auch die zweite Mannschaft profitiert. Damit wäre von der A-Jugend über die zweite bis hin zur ersten Mannschaft unser Jugendkonzept aufgegangen und regional starke Fußballer spielen erfolgreich beim 1.FC Rielasingen-Arlen. Das ist die Vision, die Helfer, Sponsoren, Vorstand, Trainer und Spieler täglich antreibt«.



Horst Rudy, vom Wohnparc Stumpp in Stockach.

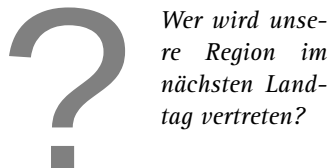
»Für uns war 2015 ein besonderes Jahr«, sagt **Horst Rudy**, Geschäftsführer vom **Wohnparc Stumpp** in Stockach: »Schließlich konnten wir am 8. Oktober unseren »Wohnparc Stumpp« mit den neuen Wohnwelten eröffnen, in den wir zwölf Millionen Euro investiert haben. Herzstück dieser Baumaßnahme ist die elegante Verbindung des »Jungen Wohnens« mit dem Neubau durch das »Gateway«, das eine trockene Verbindung zwischen beiden Trakten schafft. Im neuen Jahr werden wir von Mai bis August die »Junge Wohnwelt« ummodellern, innen und außen verändern und ihr ein neues Farbkonzept geben. Zwischen Ende 2016 und 2017 steht dann die Einrichtung eines Gartenmöbelcenters im ehemaligen ARO-Bereich mit einer Fläche von etwa 1.500 Quadratmetern an.



Martin Schäuble, Präsident der Narrenzella Ratoldi.

Eine stolze Zunft feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen: »Dieses Jubiläum ist etwas ganz Besonderes. Es gibt in der »Vereinigung schwäbisch alemmannischer Narrenzünfte« (VSAN) nicht viele Zünfte, die so alt sind«, hob **Narrenzella-Präsident Martin Schäuble** die Bedeutung des Jubiläums im Gespräch mit dem WOCHENBLATT hervor. Nachdem 1991 das 150-jährige Jubiläum der Zunft aufgrund des Golfkrieges abgesagt werden muss-

te, stehen die Narren 2016 wieder vor einem Jubiläumsjahr. »Doch auch dieses Mal macht uns der Kalender, mit seiner sehr frühen Fasnet, ein großes Narrentreffen unmöglich«, erklärte Schäuble weiter. Aber an Highlights soll es in diesem Jahr dennoch nicht fehlen, wie er betonte. »Mit der Ausrichtung der Hauptversammlung der »VSAN« am 9. Januar und einem großen Narrentag am Fasnetmäntig, 8. Februar, werden wir unser Jubiläum gebührend feiern«, blickte Schäuble freudig in die Zukunft.



Wer wird unsere Region im nächsten Landtag vertreten?

Am 13. März ist **Landtagswahl in Baden-Württemberg**, die schon von vielen zur Schicksalswahl stilisiert wird. Vor fünf Jahren gab es dort die große Überraschung, als es für Grün-Rot reichte, die CDU nach 58 Jahren in Regierungsverantwortung erstmals durch die gemeinsame Mehrheit abzulösen. Ein weiteres Novum war damals, dass es Siegfried Lehman als Kandidaten der Grünen gelungen war, den Konstanzer Wahlkreis im Direktmandat zu übernehmen und Andreas Hoffmann von der CDU zu verdrängen. Zur nun anstehenden Wahl am 13. März sind viele Kandidaten erstmals am Start. Deshalb dürfte es wohl bis zum Abend dieses Wahltags noch ziemlich spannend werden.

Für **Kai Olbrich und Stefan Schüttler** hat das Jahr 2016 schon vor über einem Jahr begonnen. Denn bei den beiden



Kai Olbrich und Kai Schüttler von der Feuerwehr Singen.

swb-Bilder: FF Singen

laufen die Planungen für das große Jubiläum zum 150. Geburtstag der **Singener Feuerwehr** zusammen, das mit einigen Besonderheiten aufwartet. »Wir wollen hier mit der Bevölkerung feiern und für die Feuerwehr als wichtigen Teil dieser Gesellschaft werben mit ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz«, sagen die beiden. Deshalb gibt es in dem mit sehr viel Aufwand geplanten Jubiläumsjahr auch eine Menge Programmpunkte für die Bevölkerung selbst. Angefangen von einem »Blaulicht-Tag« mit vielen Demonstrationen in der Singener Fußgängerzone (2. April), mit einem riesigen Tatoo auf dem Rathausplatz, der dafür sogar mit einem Zeltdach überspannt wird (18. Juni), einem Kreisfeuerwehrtag, der mitten in der Stadt auf der dafür abgesperrten Hauptstraße (8. Juli) gefeiert wird. Schon der Neujahrsempfang der Stadt Singen (22. Januar) steht ganz im Zeichen des Jubiläums, und selbst das Singener Jahrbuch wird neben dem eigenen Jubiläumsbuch diesem großen Geburtstag gewidmet.



Klaus Fenten und Udo Heggemann vom Bürgerbus-Verein.

In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll ab August 2016 der erste **Bürgerbus** im Landkreis auf zwei Routen im Taktverkehr starten. Das hat sich der örtliche Seniorenrat in den Kopf gesetzt – und dafür schon eine Menge an Voraussetzungen geschaffen. Die beiden Hauptinitiatoren **Klaus Fenten und Udo Heggemann** haben inzwischen einen Verein dafür gegründet. Die Gemeinde wird dafür die Zuschüsse des Landes besorgen, Senioren werden als Busfahrer ausgebildet, und, und, und. Die beiden und ihr Verein lassen auch keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie es nicht schaffen würden.

Ein Vorhaben, über dessen Umsetzung sich die Geister scheiden, ist die Frage: Wird in Singen ein **Shopping-Center von ECE** gebaut oder nicht. 2016 soll – so der Plan und funkt Konstanz nicht mit einer Klage dazwischen – die Entscheidung über Pro oder Kontra zu einem Einkaufszentrum fallen. Derzeit läuft das Raumordnungsverfahren, das im Frühjahr abgeschlossen sein soll. Zudem muss der Gemeinderat parallel über das Bebauungsplanverfahren entscheiden. Denkbar und von einigen Ratsmitgliedern angedacht könnte er auch den Weg eines Ratsreferendums einschlagen. Auch die Bürgerinitiative »Für Singen« hat bereits angekündigt, ein Bürgerbegehren möglicherweise vorzubereiten. Dann würden die Bürger selbst, wie bei der Klinikfusion, 2016 über Ja oder Nein zu einem Shopping-Center in Singen entscheiden. ECE selbst plant Anfang 2017 den Baubeginn für das Center mit 21 Monaten Bauzeit.

- Anzeige -

RAUSVERKAUF IN DER GANZEN REGION

Es war gut, das Weihnachtsgeschäft 2015, so die Bilanz des Handels. Allerdings: das Wetter hat noch nicht ganz mitgespielt. Den Winter gab es nur auf dem Kalender und deshalb waren viele Kunden mit klassischer Winterbekleidung eher zurückhaltend. Das ist die große Chance für alle Schnäppchenjäger, für die nun ihre Hochsaison beginnt. In der WOCHENBLATT-Region startet die »Rausverkauf«-Zeit zum Saisonfinale. Dass es noch weit bis zum Frühling ist, haben die vergangenen Tage gezeigt. Mehr auf den Seiten 6 bis 8.

EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN

Da machte der tägliche Gang zum Briefkasten Freude: In den letzten Wochen erhielt das WOCHENBLATT viele gute Wünsche für das Jahr 2016 mit aufbauenden Zitaten und schönen Bildmotiven. Die Redaktion und das gesamte WOCHENBLATT-Team möchten sich ganz herzlich bei allen Absendern bedanken, die an uns gedacht und uns mit ihren Grüßen und guten Wünschen erfreut haben. In diesem Sinn wünscht das Team des WOCHENBLATTES allen Lesern, Freunden und Kunden ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

TIPPS ZUM START INS NEUE JAHR

Diese Ausgabe des WOCHENBLATTs zum Start ins Jahr 2016 ist eine ganz Besondere. Denn sie steckt voller Tipps von den Kunden des WOCHENBLATTs an die Leser. Auf vielen Seiten verteilt sind diese besonderen Tipps und Ratschläge für das gerade angebrochene Jahr zu finden, als besondere Empfehlung für einen Start ins neue Jahr und auch zur Begleitung für die nächsten 12 Monate oder auch in Form von ganz speziellen Angeboten. Da lohnt sich das Hinschauen manchmal ganz schön.



WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

»Innovation statt Windkraft«

Eigeltingen (sw). Die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen in der Raumschaft Stockach sorgt für jede Menge Gegenwind. Nun lädt die FDP zu einer Veranstaltung unter dem Thema »Innovation und Effizienz statt Windkraftwahn« ein. Am Montag, 11. Januar, wird sich der energie- und umweltpolitische Sprecher der Landtagsfraktion der Liberalen, Andreas Glück, zu dem Thema äußern. Beginn ist um 16.30 Uhr in der »Lochmühle« in der Hinterdorfstraße 4 in Eigeltingen.

Paradoxien des Lebens

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell e. V. startet seine Proben am Dienstag, 12. Januar, um 20 Uhr in der Musikschule Radolfzell zum Jahresthema »Paradoxien« und trifft sich zur intensiven Einführungsphase am Samstag, 16. Januar. Dies ist der optimale Zeitraum für neue Einsteiger. Innerhalb dieses Jahres wird der Chor Auszüge aus einem Requiem von Mack Wilberg einstudieren und als Paradoxon dazu die expressive Kantate »And peace on earth« von Bob Chilcott setzen. Am Konzertabend selbst erwarten den Zuschauer dann weitere Widersprüchlichkeiten wie Lichtinstallation und Dunkelheit. **Weitere Infos: www.chor-radolfzell.de oder bei Elisabeth Schmid unter 07732/93 98 20.**

Verletzte bei Schlägerei

Stockach (swb). Sieben verletzte Personen im Alter von elf bis 41 Jahren sind die traurige Bilanz einer Schlägerei am Samstag, 2. Januar, gegen 21 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Zoznegger Straße in Stockach. Laut Polizei waren zunächst Kinder und Jugendliche aneinander geraten, doch im Laufe der Auseinandersetzung beteiligten sich auch die Eltern an der Streiterei. Die Polizei war mit fünf Streifenwagen vor Ort.



Schwungvoll führte die Theatergruppe »Kulissenschieber« die Komödie »Job Suey« auf. Am Erfolg der gelungenen Premiere waren Hermann Zimny, Julia Holste, Nadine Auer (verdeckt), Gertrud Dreher, Stefan Ehinger (verdeckt), Odo und Roswitha Nimmrichter (v.l.) beteiligt.

Drei Ehefrauen für einen Job
Schwungvolle »Kulissenschieber« mit Humor

Radolfzell (pud). Einen gelungenen Start in die neue Spielzeit mit insgesamt sechs Auführungen der Komödie »Job Suey oder Kein Dinner für Sünder« von Edward Taylor schaffte die Theatergruppe »Kulissenschieber« an Silvester im ausverkauften Scheffelhof. Darin geht es um einen unverheirateten Investmentbanker (gespielt von Hermann Zimny), der für das Abendessen mit seinem konservativen Chef (Odo Nimmrichter) und dessen Frau (Roswitha Nimmrichter) selbst eine Angetraute braucht. Da seine Freundin (Julia Holste) diese Rolle ablehnt, bieten sich zunächst die Putzfrau (Karen Gerner), dann seine Freundin und schließlich seine Sekretärin (Nadine Auer) an.

Daraus entsteht ein lustiges Verwirrspiel, in dem auch eine Nachbarin (Gertrud Dreher) und ein Taxifahrer (Stefan Ehinger) vorkommen. Die beiden letztgenannten Rollen hat Regisseurin Ursula Taaks in das Stück hineingeschrieben: für Dreher, weil sie sich um die »Kulissenschieber« verdientgemacht hat, und für Ehinger, weil er erstmals mit diesem Ensemble auftrat. Die acht Laienspieler holten das Letzte an Schwung und Spritzigkeit aus dem textlastigen Stück heraus, sodass das vergnügte Publikum am Ende viel Beifall spendete. Alle Akteure zeigten eine starke Leistung, selbst die Nebenrollen waren gut besetzt. Dennoch sind drei Spieler besonders hervorzuheben,

die dem Zweiakter Leben einhauchten. Zimny, der ständig auf der Bühne stand, verdiente sich eine Goldmedaille nicht nur für seinen szenischen Marathon. Die hervorragende, verwandlungsfähige Gerner bewies einmal mehr, dass sie in komischen Rollen voll aufgeht. Und Holste fegte über die Bühne mit ausgelassener Natürlichkeit, die mitriss. Daneben glänzten Auer mit jugendlicher Frische sowie die Nimmrichters mit großer Souveränität. **Die weiteren Aufführungen finden sich unter www.kulissenschieber-radolfzell.de. Wer gern bei der Truppe mitspielen möchte, meldet sich bei Marianne Grünberg unter muk.gruenberg@gmx.net oder der Rufnummer 07732/5 68 73.**

Brand durch Feuerwerk

Stockach (swb). Vermutlich durch einen Feuerwerkskörper wurden in der Silvesternacht ein Holzbalkon und eine Dachisolierung in Stockach-Seelfingen in Brand gesetzt. Verletzt wurde dabei niemand.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Abschied von Heiner Jung

Stockach (sw). Stockach nahm Abschied von Heiner Jung. Der pensionierte Lehrer am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« hatte die Städtepartnerschaft zwischen Stockach und dem französischen La Roche sur Foron mit ins Leben gerufen, war politisch, sozial, sportlich und in Vereinen aktiv gewesen, hatte sich durch ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement ausgezeichnet. Nun ist der Vater des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung nach längerer Krankheit verstorben. »Ich habe in all den Jahren niemand kennengelernt, der Heiner Jung nicht vorbehaltlos geschätzt und gemocht hat«, erklärt Professor Manfred Schnopp als langjähriger Wegbegleiter. Und er weist, stellvertretend für viele andere Bereiche, auf den Einsatz im Lions-Club Stockach hin: Heiner Jung war 1989 Mitglied geworden, war 1991 bis 1992

Präsident und von 1999 bis 2002 Beauftragter für die Serviceclubs der Region. Er setzte sich für die Gesundheitsförderung an den Schulen ein, war »Initiator und Motor der beiden wichtigen zwischenzeitlich in fast allen Bundesländern eingeführten pädagogischen Programme Lions-Quest für die Mittelstufe der weiterführenden Schulen und Klasse 2000 für die Grundschule«. Gewürdigt wurden die Verdienste von Heiner Jung im Rahmen einer würdigen Trauerfeier auf Loreto auch durch die musikalische Umrahmung von Stefan Gräsle am Cello und Ulrike Gräsle an der Orgel. Mit Heiner Jung verliert Stockach einen sympathischen Mitbürger und vorbildlichen Botschafter für ehrenamtliches, nachhaltiges Engagement auf vielen Ebenen, ohne das unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde.

Stockach trauert um Dieter Braun

Stockach (of). Die Stockacher Geschäftswelt und Stockach trauert um Dieter Braun. Der ehemalige Apotheker und einstige Gemeinderat ist im 87. Lebensjahr verstorben. Braun war auch Gründungsmitglied des Lions Clubs Stockach gewesen. Dieter Braun war viele Jahre Inhaber der Stockacher Apotheke Dr. Braun (ehemals Untere Apotheke) in der Stockacher Oberstadt, und das in der dritten Generation. Großvater Max Braun aus Weikersheim war über mehrere Stationen hinweg im Jahr 1878 in Stockach ange-

kommen und kaufte das Haus mit der Apotheke. Das Unternehmen wird seit dem Übertritt in den Ruhestand 1995 vom ältesten Sohn Dieter Brauns, Wolfgang Braun, weitergeführt. Dieter Braun hatte seine erste Frau Gabriela beim Studium in Tübingen kennengelernt. Die Kinder Wolfgang, Michael und Sibylle gingen aus der 1957 geschlossenen Ehe hervor. 1980 verstarb Gabriele Braun nach schwerer Krankheit. Seit 1998 war Dieter Braun mit seiner zweiten Ehefrau Esther verheiratet.

Gesund ins neue Jahr

Stockach (swb). Die Landfrauen Stockach-Engen laden zu einem Vortrag am Freitag, 15. Januar, um 20 Uhr in das Gasthaus »Hegaustern« in Engen-Stetten ein. Thema von Referent Christoph Meßmer ist »Gesunder Darm – Gesunder Mensch«. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bewegung und Besinnung

Orsingen-Nenzingen (swb). So fängt der Tag gut an. Zu einer Matinee mit Christoph Daniel Hoffmann am Klavier und Henner Knorr wird am Sonntag, 17. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr in »The White Horse« in Orsingen eingeladen. Anmeldungen bei Sabine Lupus unter der Rufnummer 07774/9 39 79 37.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rohpolnische/Bergkraxler
deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler fein aufgeschnitten
100 g **1,10**

Pfälzer Leberwurst
mit Majoran – im Naturdarm oder als Vesperscheibe
100 g **0,90**

Landjäger
herzhafter Snack mit Kümmel verfeinert
100 g **1,10**

Hackfleisch
gemischt / nur Rind oder nur Schwein
100 g **0,79**

Schälrippe
frisch oder geräuchert
100 g **0,44**

Rinderhochrücken
saftig durchwachsen / vielseitig verwendbar zum Kochen, Braten oder Kurzbraten
100 g **1,45**



Unseren Kunden wünschen wir ein gesundes und frohes neues Jahr.

Handwerkstradition seit 1907

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Prall gefüllt mit Kursen

VHS stellt letztes eigenständiges Programm vor

Radolfzell (gü). Zum letzten Mal als eigenständige Volkshochschule hat die VHS Radolfzell am vergangenen Freitag ihr neues Semesterprogramm, das am 18. Januar beginnt, vorgestellt. Zu Jahresbeginn 2016 wird aus der VHS Radolfzell und der VHS Konstanz-Singen die Volkshochschule Landkreis Konstanz entstehen (das WOCHENBLATT berichtete).

Insgesamt 405 Kurse sollen die Radolfzeller bewegen, kreativ werden lassen und Anlass zur beruflichen Weiterbildung geben. Damit ist das letzte, eigenständige Semesterprogramm prall gefüllt, wie Uwe Donath, Leiter der VHS Radolfzell gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. Er wird auch nach der Eingliederung in der Kreis-Volkshochschule als Aushängeschild der VHS präsent sein, wie Bürgermeisterin Monika Laule jüngst gegenüber der Presse erklärte.

Für das bevorstehende Semester will sich das Team um Donath verstärkt der Flüchtlingsthematik, die derzeit über die Region schwappt, widmen. Mit einem Integrationskurs und verschiedenen Sprachkursen soll eine unabdingbare Voraussetzung für die gesellschaftliche und berufliche Integration geschaffen werden. »Dabei erwerben die Teilnehmer eine Sprachkompetenz in Deutsch,



Sie stellten das letzte, eigenständige Semesterprogramm der VHS Radolfzell vor: Bürgermeisterin Monika Laule, VHS-Leiter Uwe Donath, Nicola Ferling, Geschäftsführerin der VHS Konstanz-Singen, ihre Stellvertreterin Dorothee Jakobs-Krahn, und Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur.

die es ihnen ermöglicht, Alltagssituationen schriftlich und mündlich selbst zu bewerkstelligen«, so Donath. Zudem soll es - so betonte der Chef der VHS Radolfzell - 2016 verstärkt mehr Vorträge geben. »Der Vorteil an diesem Heft ist, dass man alle Angebote auf einen Blick bekommt«, lobte Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, das neue Pro-

gramm. Rund 10.000 Exemplare wurden davon gedruckt. Sie sind in allen städtischen Einrichtungen in Radolfzell sowie in den Ortsteilen erhältlich. Es ist des Weiteren online unter www.vhs-radolfzell.de erhältlich. Eine Anmeldung zu allen Angeboten ist zudem per Mail an uwe.donath@radolfzell.de möglich.

Fantastisch und begeisternd

Gänsehaut beim Konzert des Gymnasiums

Radolfzell (pud). Über ein halbes Jahrhundert lang veranstaltet das Friedrich-Hecker-Gymnasium ein Weihnachtskonzert im Münster. Gegründet wurde diese Tradition von Musiklehrer Gunther Langer. Er komponierte auch die »Hirtenweihnacht«, die vom damaligen Lehrer Bruno Eppe mit Text versehen wurde. Ein Konzert im Münster sei nicht selbstverständlich, weil das Gotteshaus ein Rückzugsort zur Besinnung ist und dort wegen der Reliquien ein Unterhaltungsverbot besteht, erläuterte Dr. Marc Bornmann zu Beginn des diesjährigen Konzerts. Der stellvertretende Schulleiter vertrat Direktorin Ulrike Heller-Paulus, die aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Das diesjährige, qualitativ hochwertige und begeistert aufgenommene Konzert bot eine sehr unterhaltsame Reise durch verschiedene Zeiten und Länder. So erfreute sich das Publikum in der vollbesetzten Kirche beispielsweise an Liedern aus Italien und Spanien, englischen Carols, traditionellem deutschem Liedgut sowie an Kompositionen aus Skandinavien. Dabei glänzten der Schülerinnen-Chor, der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor (beide geleitet von Katharina Pfütz), der Unterstufen-Chor, das Schulorchester (beide Anne Heydt) sowie verschiede-



Ein fantastisches und begeistert aufgenommenes Weihnachtskonzert bot das Friedrich-Hecker-Gymnasium im Münster.

ne Ensembles (Leitung: Magdalena Switajski) mit außerordentlichem Können. Man staunte wieder einmal, wie viele Talente an der Schule Jahr für Jahr beheimatet sind. Großes Lob für Katharina Pfütz und Anne Heydt: Sie waren erstmals für das Konzert verantwortlich und brachten frischen Wind in das auch stilistisch sehr abwechslungsreiche Programm und in die Klangkörper. So dominierten bei-

spielsweise die Streicher nicht das Orchester. Zum Hörgenuss trugen auch Klarinetten, Flöten, Trompeten, Saxophon, Keyboard/Cembalo sowie diverse Perkussionsinstrumente bei. Eine gelungene Idee war es, das Publikum mit einzubinden. Unter die Haut ging es, als man gemeinsam die Advents- und Weihnachtslieder »Macht hoch die Tür«, »Es ist ein Ros entsprungen« und »Stille Nacht« sang.

Angriff auf die Lachmuskeln

Radolfzell (swb). Schon zum 27. Mal wird es im Milchwerk komisch, bissig, satirisch, ironisch, böse, charmant, lustig und abwechslungsreich. Denn in geschätzter Qualität und Vielfalt lädt das Kulturbüro die Comedy- und Kabarett-Elite nach Radolfzell ins Milchwerk ein. Eine bunte Mischung aus etablierten Größen der Kabarettszene und Newcomer der Kleinkunstszene werden ihr Können unter Beweis stellen. Den Auftakt zum diesjährigen Kabarettwinter macht Frank Sauer am 15. Januar mit seinem Programm »Der Weg ist das

Holz«. Hennes Bender mischt am 22. Januar mit »Klein/Laut« das Milchwerk in Radolfzell auf, ehe René Sydow am 5. Februar mit »Gedanken! Los!« auf die Bühne tritt und den Saal zum Kochen bringen wird. Der in Radolfzell geborene und auf der Höri aufgewachsene Sydow ist der Poet unter den Kabarettisten. Er balanciert zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire. Kabarett zum Lachen und Denken! Weiter geht es am 12. Februar mit Fabian Schläper und Iris Kuhn mit »Das große Glotzen«. »Seltsames Verhalten«

legt Knacki Deuser am 26. Februar an den Tag, ehe am 9. März Top-Act Bernhard Hoëcker mit »So liegen Sie richtig falsch« für einen Angriff auf die Lachmuskeln sorgen wird. Unaufhaltsam und ohne Umwege geht Philanthrop Bernhard Hoëcker wieder auf seine Mitmenschen zu. Auf typisch hoëckereske Art widmet er sich deren Denkstrukturen, dreht und wendet diese im Scheinwerferlicht, klopft ab, bohrt nach, analysiert - und hilft der Welt wie immer auf die Sprünge, natürlich nie auf direktem Weg. Den Abschluss des

diesjährigen Kabarettwinters bilden am 11. März Martin Zingsheim mit »Kopfkino« und Betty O. mit »Mundwerklieder« am 18. März. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass ab 19.15 Uhr). Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, unter 07732/81500 sowie direkt beim WOCHENBLATT. Programmflyer erhalten Interessierte auch in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH sowie im Rathaus. Weitere Informationen unter www.radolfzell.de/kabarett-winter.



► INTEGRATION

Im Rahmen des Kooperationsprojektes »Lerntandem« des Mehrgenerationenhauses Radolfzell unter Trägerschaft des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, der Gerhard-Thielcke-Realschule, der Teggingerschule und des HSC Radolfzell findet einmal wöchentlich ein Handballtraining für die Flüchtlingskinder statt. Das Sportprojekt, das einheimische Kinder und junge Flüchtlinge spielerisch zusammenbringt, wird von Real- schülern und Trainern des HSC sowie Ehrenamtlichen des MGH betreut. Jeden Donnerstag werden die Ehrenamtlichen bereits mit Freude erwartet und gemeinsam macht man sich auf den Hin- und Rückweg. Zudem organisiert die Tanz- und Theaterpädagogin Tanja Jäckel vom Stadttheater Konstanz ein Theaterprojekt im Rahmen des Lerntandems. Die Firma »Aptar« fährt die Kinder bei Bedarf zu Veranstaltungen und hat eine Spende zur Abdeckung weiterer Kosten von 3.000 Euro übergeben.

Gemeinsam für Sie:

923.000 EUR Fördergelder p. a.

Mehr Unterstützung.

Gemeinsam können wir die Region besser fördern – zum Beispiel Schulen, Vereine, Sport und Jugendarbeit.

Nadine Schäfer-Siedler und Mario Laible – Öffentlichkeitsarbeit Sparkasse Hegau-Bodensee

 Sparkasse Hegau-Bodensee

Starke Frauen und Männer in Unterhosen

Theater Markelfingen begeisterte im Jubiläumsjahr

Markelfingen (pud). 25 Jahre lang als Laienspielschar zu bestehen, ist ein schöner Erfolg. Über Jahre hinweg drei Abende hintereinander ausverkauft zu sein, ist eine enorme Leistung. Seit einem Vierteljahrhundert begeistert die Theatergruppe Markelfingen ihr Publikum mit Komödien. Von Anfang an stehen Christel Demmler, Herta Jegler, Cilly Rauch und Margot Retzbach auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Zu den Männern der ersten Stunde, die heute noch aktiv sind, gehören

Werner Demmler, Adalbert Jegler, Hermann Blum, Gottfried Blum und mit Unterbrechung, Reinhard Fülöp. In diesem Jahr spielte die Truppe den Schwank »Alles paletti« von Rolf Salomon zur großen Freude der Besucher in der Markolfhalle. Darin ging es unter anderem um das in Liebesdingen in die Jahre gekommene Paar Hans (Fülöp) und Franz (Rauch). Mit ihren Freundinnen Hilde (Retzbach) und Biggi (Sandra Haaga) verweist sie nach Griechenland, gibt aber an, zur Beerdigung

ihrer Tante (Lucia Bohl) zu müssen. Diesen Freiraum wollen Udo (Dirk Graf) für seine Internetbekannte Borbala (nochmals Haaga) und die Oma (Demmler) für Sex mit Gisbert (Tobias Lamprecht) nutzen. Nach einigen Verwicklungen ist das Ende schnell absehbar und alles löst sich geschickt auf. Unter der Regie von Herta Jegler bot das Stück ausreichend Gelegenheit für jeden, sich in Szene zu setzen. Insbesondere Demmler, mit Zigarre, im Nachthemd oder in einem »hei-

Ben Fummel«, ging aus sich heraus. Ihren trottelligen Liebhaber gab Lamprecht ebenso hervorragend. Rauch glänzte mit Kratzbürstigkeit und Lautstärke, Fülöp mit urkomischer Gestik und Mimik. Graf spielte gekonnt den Schönling, Retzbach die Naive. Haaga überzeugte einerseits als »brave« Freundin, andererseits als »leichte Dame«. Erwähnen muss man auch Robert »Lobo« Grünwald für den perfekten Ton sowie Nicole Bohner und Anja Waldrapp für die tolle Maske.



Ihr Silberjubiläum feierte die Theatergruppe Markelfingen mit der Komödie »Alles paletti«. Zu den Akteuren gehörten Reinhard Fülöp, Dirk Graf, Lucia Bohl, Rolf Lamprecht, Cilly Rauch und Christa Demmler (v.l.).
swb-Bild: pud

- Anzeige -

KINDERHAUS MÖGGINGEN

Offizielle Eröffnung Ende Februar geplant



»Bullerbü« wird mit Leben gefüllt Kleines Paradies wurde geschaffen

Das Kinderhaus in Möggingen soll nach jetzigem Stand der Dinge noch im Januar mit neuem Leben gefüllt werden. Dann nämlich sollen 60 Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren sowie das Team um Leiterin Sigrid Sturm das »Bullerbü« erobern, wie Projektleiterin Olesja Hepting auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte. »Ab Januar werden die Kinder samt ihren Erzieherinnen das neue Kinderhaus beziehen. Wir müssen den Kindern und dem neuen »Bullerbü«-Team aber erst die Möglichkeit geben, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen«, sagte sie. Im Anschluss an die Eingewöhnungsphase soll Ende Februar die offizielle Eröffnung stattfinden.
»Wir haben hier ein kleines Paradies geschaffen«, betonte Bürgermeisterin

Monika Laule beim Richtfest für das »heiß umstrittene und viel diskutierte« Kinderhaus, wie sie sagte. Der Standort sei prädestiniert für eine solche Einrichtung. Dies hob auch Ortsvorsteher Ralf Mayer hervor, dem Laule für seine »Hartnäckigkeit und Geduld« dankte. 3,6 Millionen Euro kostet die Umgestaltung und Erweiterung des alten Schulhauses unter der federführenden Planung des Büros »Bauraum Oehme« und der Projektleitung von Olesja Hepting.

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Bauabschnitt!

StaufenFleisch® und Stauferrico® – Frischfleisch aus dem eigenen MEGA MetzgerSchlachthof | Internationale Schinken- und Käsespezialitäten | Frischfleisch | Feinkost und Delikatessen | Weine und Spirituosen | Tagesfrische Marktware | Regionale Spezialitäten | Tiefkühl- und Convenience-Produkte | Asiatische und mediterrane Spezialitäten | Gläser und Hotelporzellan | Gastronomiebedarf | Tischwäsche | Berufsmode | Berufsschuhe | Geräte und Maschinen | praxiserichte CAD-Küchenplanung | Service- und Reparatur-Werkstatt | Seminar-Service.

MEGA Stockach Das Fach-Zentrum für die Metzgerei und Gastronomie GmbH
Reichenauring 1 | 78333 Stockach | Tel. (077 71) 93 40 - 0 | Fax - 444
info@mega-stockach.de | www.mega-stockach.de | www.staufenfleisch.de

Baugeschäft Schwarze
Inh. Edgar Speck
Maurer - Betonbauermeister

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag!

Tel. 0 77 75 / 93 89 05
Fax 0 77 75 / 93 87 63
Mail: meisteredi@freenet.de

Kapellenweg 1
78357 Mühlingen

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

Märte GmbH

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung

Natürlich respekt! **RANDEGGER** Mineralwasser.de

RANDEGGER ACE-Vitamin-Drink

ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und ErzieherInnen eine anregende, erlebnisreiche und schöne Zeit im neuen Kinderhaus Bullerbü.

bauraum oehme
architektur + städtebau

Büro Radolfzell
Seestr. 11
78315 Radolfzell

Büro Konstanz
Mainaustr. 10
78464 Konstanz

Tel. +49 (0)773 22 479
info@architekt-oehme.de
www.oehme.tel

Tel. +49 (0)7531 57 172
info@bauraum-konstanz.de
www.bauraum-konstanz.de

MB Müller & Bleher Radolfzell GmbH & Co. KG
Ingenieurbüro für Elektrotechnik u. Lichtplanung

Fritz-Reichle-Ring 10, 78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32 / 95 39-0, Fax: -10
<http://www.mueller-bleher.de>

Beratung - Planung - Bauüberwachung
Stromversorgung Elektroinstallation Fördertechnik
Lichttechnik Kommunikationstechnik

Weitere Büros in
Filderstadt - München - Berlin - Darmstadt

– SiGe-Koordination nach Baustellen V. – Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für

- ▴ Baugrund
- ▴ Arbeitssicherheit
- ▴ Umweltschutz

bau

Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wehrdstraße 7
78224 Singen

Tel.: 077 31 / 18 15 45
Fax: 077 31 / 18 15 46

plan be Individuelle Gartengestaltung und Freiraumplanung

Landschaftsarchitekt **René Fregin**

Dorfstr.62
88634 Herdwangen

fon 07557 / 929 123
fax 07557 / 928 107

info@fregin-planbe.de
mobil 0170/834 20 61